

# Politik auf den Punkt gebracht

## Hermann Färber MdB informiert

Lage der Koalition  
Gentechnik  
Abgeordnetendiäten  
Aus meinen Ausschüssen

### Lage der Koalition

Die Woche war durch die Edathy-Affäre turbulent. Der Rücktritt des Ministers für Ernährung und Landwirtschaft Hans-Peter Friedrich hat mich auch persönlich getroffen. Ich hatte nach den ersten Sitzungen den Eindruck, dass er von Anfang an im Amt angekommen war, und ich habe mich auf die Zusammenarbeit gefreut. Insbesondere habe ich seine Schwerpunktsetzung, nicht nur die Landwirtschaft, sondern den gesamten ländlichen Raum zu vertreten, sehr begrüßt. Ich bin aber guter Hoffnung, dass auch die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger, Christian Schmidt, gut und reibungslos verläuft. Bei der SPD sind immer noch einige Fragen offen, die müssen noch geklärt werden. Das wird uns aber an der weiteren sachlichen Zusammenarbeit nicht hindern. Denn bei dieser Affäre ist auch eine eklatante Rechtslücke deutlich geworden, die geschlossen werden muss: Ich halte es für eine absolute Selbstverständlichkeit, dass der kommerzielle Handel mit Nacktbildern von Kindern in Deutschland nicht legal sein darf. Hier müssen wir im Strafrecht dringend nachbessern.

### Gentechnik

Am Donnerstag gab es im Plenum eine Aktuelle Stunde zum Thema Gentechnik. Dabei habe ich meine erste Rede im Plenum gehalten. Ich habe vor der Bundestagswahl im Wahlkampf meine Meinung offen und konsequent vertreten: Wir müssen die Chancen und Risiken der Gentechnik gleichermaßen betrachten und unsere Entscheidungen auf wissenschaftlicher Grundlage treffen. In den letzten Monaten habe ich keinerlei Erkenntnisse erhalten, die mich von dieser Haltung hätten abbringen können. Ich respektiere jeden, der anderer Meinung ist, aber ich erwarte den gleichen Respekt für meine Meinung. Wer immer mit mir persönlich darüber diskutieren möchte, den lade ich dazu herzlich ein.

### Abgeordnetendiäten

Am Freitag haben wir die Reform der Abgeordnetendiäten beschlossen. Letzte Woche habe ich in der Geislinger Zeitung noch offen gelassen, ob ich dem Gesetzentwurf zustimme, weil ich ihn zu dem Zeitpunkt noch nicht im Detail gelesen hatte. Nachdem ich mir einen Überblick verschafft habe, habe ich dem Entwurf zugestimmt. Bei dieser Änderung ging es aber eben nicht nur, wie oft in den Medien zu lesen, um eine Erhöhung der Diäten, sondern um eine Reform des Systems, wie es schon vor Jahren eine unabhängige Expertenkommission empfohlen hat. Abgeordneten wird immer wieder vorgeworfen, dass sie selber über ihre Diäten entscheiden. Das ist aber auch von Grundgesetz so vorgesehen und von Bundesverfassungsgericht immer wieder bestätigt worden. Selbst wenn sie es wollten, dürften Abgeordnete diese Aufgabe nicht abgeben. Nun ist die Diät an das Einkommen eines obersten Bundesrichters gekoppelt worden und

wird ab dann an die allgemeine Lohnentwicklung angepasst. Es erscheint mir nicht grundsätzlich falsch, dass diejenigen, die die Gesetze beschließen so viel verdienen, wie diejenigen, die die Gesetze auslegen.

### **Aus meinen Ausschüssen**

Ich bin im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft der Berichterstatter für die Europäische Agrarpolitik. Ende letzten Jahres hat die EU eine grundsätzliche Reform der Agrarpolitik beschlossen. Die muss jetzt in nationales Recht umgesetzt werden. Das wollen wir bis zum Sommer schaffen und das wird einer der Schwerpunkte meiner Arbeit in der nächsten Zeit sein. Denn diese Änderungen betreffen nicht nur die Landwirte, sondern sie sind entscheidend für die gesamte Entwicklung des ländlichen Raums. Diese Woche haben wir im Bundestag das Schulobstgesetz beschlossen. Damit wird die Förderung der EU für Programme, die Versorgung von Schulkindern mit Obst und Gemüse zu verbessern, von 50 auf 75% aufgestockt. Damit können diese wichtigen Ansätze, Kindern die Bedeutung gesunder Ernährung näher zu bringen fortgesetzt und ausgebaut werden. Ein kleiner, aber nicht unwichtiger Fortschritt.



## **Hermann Färber**

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Süßen | 07162 3057057 | [hermann.farber@bundestag.de](mailto:hermann.farber@bundestag.de)